

Engelbert Wrobel Trio im Bunten Sofa

September 2018

Stadt Fröndenberg



Lesermeinung
Die unter dieser Rubrik nicht der Meinung sind, schreiben sie uns.
Die unter dieser Rubrik nicht der Meinung sind, schreiben sie uns.

Willkommen in Fröndenberg
Zu unserer Bericht über die Knöllchen Stadt am Einschulden Schulen werbe uns folgender:
Nun wissen alle und Großeltern liegendes Gym in Fröndenberg Ordnung hat der Ordnung Christoph Bö Mitarbeiterin erteilt, an die lich stattfla lungtrag au um den rü rund um d kontrollier ernst die Fröndeb Schulen vor und Ansturz dämme dienst freie Z benwi ersch dem den rech Flig Vet ner ter u

Auf dem bunten Sofa des Dorfcafés fühlen sich die drei Musiker ebenso pudelwohl wie auf der kleinen Bühne des Ardeyer Treffpunkts. Rolf Marx (L.), Nickie Parrott und Engelbert Wrobel bewiesen: Ins schmucke Bunte Sofa gehört Musik. FOTOS: PRAKAT

Ein Hauch von Broadway auf dem Bunten Sofa

ARDEY. Das Dorfcafé in Ardey weitet immer mehr seine kulturellen Aktivitäten aus. Beim Jazzabend verwandeln Engelbert Wrobel, Nickie Parrott und Rolf Marx das Café in einen mondänen Jazzclub.

Zum Jazzabend hatte der Förderverein Dorfgemeinschaft Ardey ins Dorfcafé Buntes Sofa eingeladen. Und siehe da: Prompt entwickelte sich eine großartige Clubatmosphäre.
Mit Engelbert Wrobel (Klarinette, Saxofon), der Australierin Nickie Parrott (Gesang, Kontrabass) und Rolf Marx (Gitarre), die in dieser Formation erstmalig auftraten, standen Musiker von höchstem Rang auf der kleinen Cafébühne. Sie verzauberten die Besucher mit Swing/Jazz-Klassikern aus den 20er und 30er Jahren. Gleich zu Beginn des Konzerts erklang dabei eine ungewollte Kreuzung aus „Who's sorry now“ und „Avalone“ von Benny Goodman, woraufhin Engelbert Wrobel scherzhaft ins Publikum fragte, ob weitere gleichzeitig gespielte Stücke im Laufe des Abends gewünscht seien.
Jazzstandards wie „It had to be you“, „What a little moonlight can do“ oder „A kiss to build a dream on“ erklangen ebenso wie Monty Sunshines „Wild Cat Blues“, bei dem Engelbert Wrobel virtuos Klarinettenspiel begeisterte. Rolf Marx brillierte mit hervorragend rhythmischer Begleitung und zahlreichen Soli. Nicht zuletzt beim Bossa Nova „Manhã de Carnaval“ (deutsch: „Karnevalsmorgen“) wurde deutlich, welch ein ausgewiesener Spezialist für südamerikanische Gitarrenmusik hier spielte. Für hervorragenden und vielseitigen Gesang sorgte Nickie Parrott mit ihrer meist samtigen, dann auch mal armstrongmäßig rauhen Stimme. Nicht zuletzt ihre Interpretation von Judy Garlands Klassiker „Over the rainbow“ sorgte bei den Zuhörern für Gänsehaut. Die über zweieinhalb Stunden Musikgenuss mit mehreren Zugaben werden beim begeisterten Publikum noch lange nachwirken. Und für die zufriedenen Organisatoren bedarf es endgültig keines Beweises mehr, dass ins schmucke Bunte Sofa mit seiner guten Akustik auch tolle Musik gehört.



Das Wrobel Swing Trio in Aktion. Die drei Musiker sorgten mit ihren Klängen für Gänsehautmomente im Ardeyer Treffpunkt.

